

BÜRGERSTIFTUNG SUCHT MENTOR:INNEN FÜR IHR NEUES PROJEKT MAUZ

An der Schnittstelle zwischen Schulabschluss und Ausbildungsplatz verortet die Fürstentfeldbrucker Bürgerstiftung ihr neuestes Projekt „MAuZ. Meine Ausbildung – Meine Zukunft“. Die Stiftung möchte damit Jugendliche begleiten, die auf ihrem Weg ins Berufsleben Unterstützung und Orientierung brauchen.

Jedes Jahr beenden mehr als 50.000 junge Menschen ihre Schullaufbahn ohne Abschluss. Doch ohne Schulabschluss haben sie kaum eine Chance auf ein Auszubildendenverhältnis. Zugleich jedoch können jedes Jahr viele Lehrstellen nicht besetzt werden, was zu einer wirtschaftlichen und sozialen Schieflage führt. Diesem Missstand möchte



die Bürgerstiftung mit MAuZ entgegenzutreten. Erklärtes Projektziel sei es, so Projektinitiator Michael Pleuser, dass alle teilnehmenden Jugendlichen nach dem Mittelschulabschluss einen Ausbildungsplatz haben.

Der Weg dahin soll über ein Mentoringprogramm führen, bei dem jeweils ein Mentor oder eine Mentorin eine bzw. einen Mentee begleitet. Dazu werden nun landkreisweit lebens- und berufserfahrene Erwachsene gesucht, die sich wöchentlich ein bis zwei Stunden in diesem wichtigen Ehrenamt engagieren möchten. Ihre Aufgabe ist es, ihren Schützling über berufliche Möglichkeiten zu informieren, ihn bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle zu unterstützen und beim Formulieren eines Bewerbungsschreibens oder der Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs helfen. Dabei sollen sie ihre bzw. ihren Mentee auch mental stärken. Wichtig sei, betont Projektleiterin Luciana Hien, dass sich Mentor und Mentee auf Augenhöhe begegnen und dass das Mentoring für beide Seiten verbindlich sei. Im September findet ein ganztägiges Seminar statt, an dem die teilnehmenden Mentorinnen und Mentoren auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Zudem werden regelmäßige Austauschtreffen, Coaching und Supervision angeboten, so Projektbegleiter Volker Brück, der selbst viele Jahre als Jugendcoach gearbeitet hat.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen fördert dieses wichtige Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Für das kommende Schuljahr haben sechs der Landkreis-Mittelschulen ihre Teilnahme angekündigt, so die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Dorothee von Bary. Nachdem pro Schule zehn Jugendliche von ihren Lehrkräften vorgeschlagen werden, müssen demnach bis zum Start des neuen Schuljahres 60 Mentorinnen und Mentoren gefunden werden. Wer mitmachen möchte, soll sich bitte bei der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Fürstentfeldbruck melden, entweder telefonisch oder per E-Mail: mauz@buergerstiftung-lkr-ffb.de.

Foto: Das MAuZ-Team beim Pressegespräch zum Projektstart, von links: Michael Pleuser (Stiftungsrat und Initiator MAuZ), Luciana Hien (Projektleiterin), Volker Brück (Projektbegleiter), Dorothee von Bary (Vorstandsvorsitzende) und Elisabeth Lang (Öffentlichkeitsarbeit).

MENSCHLICHKEIT IN NEUEM LICHT – LEUCHTKUNST ZUR KULTURNACHT

Zur Kulturnacht 2025 setzten die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck, das Veranstaltungsforum Fürstfeld, das Bündnis für Demokratie und die Künstler Jan Braun und Dirk Brauns ein sichtbares Zeichen:

Am Samstag, den 12. Juli 2025, wurde das Lichtobjekt „Menschlichkeit“ feierlich eingeschaltet – genau zum Sonnenuntergang um 21:13 Uhr, an der Brücke im Übergang vom Veranstaltungsforum zum Klosterareal.

Der Schriftzug leuchtete in blauen und gelben Farben über dem Wasser, begleitet von einem besonderen musikalischen Moment: Die Alt-Saxophonisten Annette Joos und

Holger Rabe spielten live – direkt im Wasser. Dirk Brauns und Jan Braun sagten ebenfalls ein paar Worte zur Entstehung der Leuchtschrift.

Die Idee zu diesem Werk entstand aus einem Traum: Dirk Brauns sah das Wort Menschlichkeit nachts leuchtend auf einem See. Aus dieser Vision entstand gemeinsam mit Jan Braun ein Kunstobjekt – geformt aus Draht, handschriftlich gestaltet, beleuchtet mit LED-Licht. Durch einen Zufall entstand die Farbmischung blau-gelb – heute ein starkes Zeichen für Menschlichkeit und Solidarität.

Das Leuchtobjekt bleibt nun mindestens ein Jahr sichtbar – befestigt an der Brücke im Klosterareal. Es steht als bleibender Impuls für Respekt, Empathie und ein demokratisches, solidarisches Miteinander in unserer Stadtgesellschaft.

Mehr zum Kunstwerk und zur Entstehung finden Sie auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“



ZEITSPENDERFEST 2025: SIE SIND SPITZE!

Über 350 Ehrenamtliche – unsere Zeitspender:innen – engagieren sich mittlerweile in den verschiedenen Projekten der Bürgerstiftung, angefangen bei den vier Tafeln über die Schüler-Streitschlichter, die Amper-Rikscha, die Finanzcoaches, Willkommen im Leben, Wir lesen vor, nahTourBand, K.i.d.S., bis hin zum Fossilfreien Landkreis oder in der Geschäftsstelle.

Ihren unermüdlicher Einsatz feiern wir jedes Jahr mit unserem Zeitspenderfest, das diesmal aufgrund des unsicheren Wetters im Pfarrheim der katholischen Kirche in Eichenau stattfand. Es gab viel leckeres Essen und zahlreiche Möglichkeiten, sich unter-

einander kennenzulernen und auszutauschen. Die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Dorothee von Bary, betonte in ihrer Ansprache: „Sie sind spitze! Ohne Sie könnten wir all unsere Projekte nicht stemmen. Vielen Dank für die vielen Stunden, Ihren Einsatz und Ihr Engagement!“

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sie ihren langjährigen Vorstandskollegen Günther Bertram, der egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit oder an welchem Wochentag für Fragen rund um Zahlen, Abrechnung und Buchhaltung zur Verfügung gestanden habe und unglaublich viel Herzblut eingebracht habe. Nun freue sie sich für ihn, dass er in den mehr als wohlverdienten Ruhestand gehen und die oftmals schwierigen Themen seinem Nachfolger Norbert Gebhard aus Gröbenzell überlassen dürfe. Dieser sowie sein Vorstandskollege Tobias Lexhaller, der für den Bereich Umwelt und Klima in der Bürgerstiftung zuständig ist, stellten sich den Anwesenden kurz vor. Gewählt wurden sie vom Stiftungsrat bereits im Oktober 2024.

Der Austausch unter den Projekten, die oft das ganze Jahr über nichts miteinander zu tun haben, war wie immer sehr bereichernd und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.



JETZT FÜR DEN KLIMA- UND UMWELTPREIS 2025 DER BÜRGERSTIFTUNG BEWERBEN

Auch in diesem Jahr verleiht die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck ihren Klima- und Umweltpreis. Ziel ist es, mit dem Klima- und Umweltpreis herausragende Leistungen für das Klima und den Schutz der Umwelt im Landkreis Fürstfeldbruck zu würdigen und finanziell zu unterstützen.



In diesem Jahr legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Bereiche Klima und Energiewende. Wir möchten Aktivitäten und Initiativen auszeichnen, die sich um Information und Aufklärung bemühen. Wir freuen uns über Bewerbungen, welche die Chancen der vor uns liegenden Transformation aufzeigen und wie sich diese konkret umsetzen lässt. Das Projekt sollte zum Nachahmen geeignet sein.

Wie in den letzten Jahren werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro vergeben, hiervon 2.000 Euro für Jugendprojekte. Die Kategorie „Jugend“ wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Jugendkreistag ausgeschrieben, der in der Jury vertreten sein wird. Die Kategorie „Jugend“ will engagierte Jugendliche in ihrem Tun unterstützen und andere junge Leute zum Mit-, Nach- und Weitermachen motivieren.

Bewerben können sich Initiativen, Vereine, Institutionen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen. Ausgewählt werden die Preisträgerinnen und Preisträger auch heuer wieder von einer unabhängigen, fachkundigen Jury. Die verlängerte Bewerbungsfrist endet am 1. August 2025.

Die öffentliche Preisverleihung findet am 30. Oktober 2025 um 18 Uhr im Sparkassensaal, Hauptstraße 8, Fürstfeldbruck, statt. Alle am Klima- und Umweltschutz Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich „Aktuelles“.